

IN KÜRZE

Infos über „Rohstoffe aus Rheinau“

Rheinau-Rheinbischofsheim (red/mz). Zu einer Diskussionsrunde mit der Bundestagsabgeordneten Sandra Detzer und dem Landtagsabgeordneten Bernd Mettenleiter laden Die Grünen in Rheinau alle Interessierten am Samstag, 9. Dezember, 18 Uhr, in das Johanneshaus in Rheinau-Rheinbischofsheim (Hauptstraße 207), ein. Detzer, die im Parlament im Wirtschaftsausschuss sitzt und dort die Themen Kreislaufwirtschaft und Rohstoffsoveränität bearbeitet, wird laut Pressemeldung über Rohstoffe aus Rheinau sprechen. Als stellvertretendes Mitglied des Haushalts- und Finanzausschusses könne sie außerdem auch Auskunft zur aktuellen Haushaltslage und dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts geben. Mettenleiter, der im Umweltausschuss für Themen rund um Wasser und Böden sowie Kreislaufwirtschaft zuständig ist, wird die landespolitische Perspektive ergänzen, heißt es weiter.

Treffen der Long-Covid-Selbsthilfegruppe

Kippenheim (red/mz). Menschen, die an Covid-19 erkrankt waren und seitdem unter den Langzeitfolgen leiden kommen regelmäßig zum Austausch zusammen. Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe Long Covid/Post Covid Ortenau findet morgen, Mittwoch, 19 Uhr, im Bürgerhaus in Kippenheim statt. Laut Pressemeldung des Landratsamts Ortenaukreis, leiden Betroffene beispielsweise unter chronischer Erschöpfung, Belastungsintoleranz, Atembeschwerden, Konzentrations- und Gedächtnisstörungen oder Muskel- und Gelenkschmerzen. Die Selbsthilfegruppe im Ortenaukreis wolle hier Abhilfe schaffen und biete die Möglichkeit, sich mit anderen Erkrankten auszutauschen und Tipps und Erfahrungen zu teilen. Weitere Infos und Anmeldung zum Treffen per E-Mail an lco-selbsthilfegruppe@gmx.de.

Rentner um mehr als 30.000 Euro betrogen

Betrüger geben sich am Telefon als Polizisten aus

Hornberg (red/ah). Unbekannte sollen vergangene Woche einen Senior in Hornberg mehrfach telefonisch kontaktiert haben und überzeugten ihn durch unwahre Aussagen davon, dass er es mit Polizeibeamten zu tun hätte. Die Betrüger berichteten davon, dass in der Nachbarschaft ein Einbruch stattgefunden hätte und das Geld des Mannes nicht sicher wäre. Weiterhin gäbe es „korrupte Bankmitarbeiter“, welche das Geld verschieben würden. Das teilt die Polizei mit. Durch eine geschickte Gesprächsführung bewegten sie den Rentner dazu, ihnen mehr als 30.000 Euro zur „Überprüfung“ zu übergeben. Beamte der Kriminal-

polizei haben nun die Ermittlungen aufgenommen. Die Polizei weist in ihrer Mitteilung darauf hin, dass die echte Polizei niemals Bargeld, Überweisungen oder Wertgegenstände fordert, um Ermittlungen durchzuführen oder damit Vermögen zu schützen. Deshalb solle Geld niemals an unbekannte Personen übergeben und auf keinen Fall Details zu familiären oder finanziellen Verhältnissen am Telefon preisgegeben werden. Sollte der unbekannte Anrufer am Telefon Geld fordern, einfach den Hörer auflegen und auf keinen Fall die angezeigte Nummer zurückrufen. Im Fall eines verdächtigen Anrufs die Polizei über die 110 informieren.

„Bedenkliche Entwicklung“

Die Armut im Elsass wächst: Die Caritas legt eine alarmierende Bilanz vor. Die Zahl der Bedürftigen, die sich an das Büro in Straßburg gewandt haben, hat sich mehr als verdoppelt.

VON UNSEREM KORRESPONDENTEN REINHARD RECK

Straßburg. Die Armut nimmt im Elsass und in ganz Frankreich zu. Nachdem schon vor einigen Wochen die Wohltätigkeitsorganisation „Restos du cœur“ Alarm geschlagen hatte, legte nun auch die elsässische Caritas besorgniserregende Zahlen vor. „Die Entwicklung ist bedenklich, da die Armut weiter ansteigt“, erklärte der elsässische Caritas-Chef Olivier Coupry vor der Presse.

Schon im vergangenen Jahr hatte sich eine deutliche Steigerung gezeigt. Die Zahl der Bedürftigen, die sich 2022 an die Anlaufstellen der Caritas gewandt hatten, war damals um 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, wie Coupry betonte. Dieses Jahr habe sich diese Tendenz fortgesetzt.

Preise explodiert

So stieg die Zahl der Menschen, die sich an das Caritas-Büro in der Straßburger Rue de l'arc-en-ciel im Stadtzentrum gewandt hatten, in der Zeit zwischen September 2022 und dem gleichen Monat dieses Jahres, um 57 Prozent. In der gleichen Zeit nahm dort die Höhe der finanziellen Hilfen, die wegen der explodierenden Energiepreise von der Caritas Bedürftigen gewährt wurden, um 54 Prozent zu. In der Caritas-Anlaufstelle „Drouot“ in Mulhouse mussten im gleichen Zeitraum diese Zuwendungen glatt verdoppelt werden.

Auch kleine Kommunen wurden von der Zunahme der Armut nicht verschont. In Rosheim nahe Molsheim (etwa 5000 Einwohner) stieg die Höhe der finanziellen Unter-



Es gibt auch Geschäfte, sogenannte „Epiceries solidaires“, hier mit der Verantwortlichen Anne Wetermann in Straßburg, mit verbilligten Lebensmitteln.

Fotos: Reinhard Reck

stützungsleistungen für Energie- und Mietkosten um 105 Prozent, bei der Unterstützung zum Kauf von Lebensmitteln gab es sogar eine Zunahme von 126 Prozent. 62 Familien erhielten Ende September 2023 in Rosheim Hilfe von der Caritas, ein Jahr zuvor waren es nur 40 gewesen. „Insgesamt hat die elsässische Caritas im vergangenen Jahr 10.000 Haushalte begleitet“, erklärte Caritas-Direktor Coupry. „Das betraf etwa 25.000 Personen.“

„Die Lage hat sich insbesondere durch die Coronakrise und die starke Inflation verschlechtert“, so der Chef der

Caritas. Das betreffe insbesondere die Kosten für Energie und Lebensmittel. Gerade Frauen gerieten in die Armutsfalle, erklärte Coupry. „Denn sie kümmern sich um die Kinder und werden zudem oft noch schlechter als Männer bezahlt.“ So ist es kein Zufall, dass rund 60 Prozent der Personen, um die sich die kirchennahe Organisation kümmert, Frauen sind. Alleinstehende Mütter stellen mit 27 Prozent den größten Anteil der Menschen, die von der Caritas betreut werden. Die zweitgrößte Gruppe (25 Prozent) stellen Paare mit Kindern dar.

Am stärksten betroffen ist die Altersgruppe zwischen 25 und 39 Jahren (36 Prozent), gefolgt von der Gruppe der 40 bis 49-Jährigen (27 Prozent) und den 50 bis 59-Jährigen (18 Prozent). Der Anteil der französischen Bürger, die von der elsässischen Caritas Hilfe erhalten, beläuft sich auf etwas weniger als die Hälfte (47 Prozent). Unterstützung gab es außerdem besonders für Leute, die aus Osteuropa, aus Afrika südlich der Sahara und dem Maghreb stammen.

Teilweise haben die von der Caritas Begleiteten sehr wenig eigene finanzielle Ressourcen. Fast die Hälfte der Menschen – 48 Prozent – verfügen nach Angaben der Einrichtung über weniger als 400 Euro im Mo-

nat. 30 Prozent haben ein Einkommen zwischen 400 und 800 Euro. Zudem sind auch viele der Betroffenen verschuldet.

„Die Caritas gewährt nicht nur finanzielle Unterstützung für Lebensmittel und Energie“, betonte Olivier Coupry. Es gebe auch Zuschüsse beispielsweise für Kleidung und Spielzeug. Nicht zuletzt kümmere man sich auch um die Betreuung von Familien, Studenten und um Leute, die nach einer Haftstrafe das Gefängnis verlassen. Auch gibt es Geschäfte, sogenannte „Epiceries solidaires“, mit verbilligten Lebensmitteln.

Viele Ehrenamtliche

Das alles wäre nicht möglich ohne die Hilfe von zahlreichen Ehrenamtlichen. „Mehr als 1800 Leute unterstützen uns im Elsass“, erklärte der Caritas-Direktor. Diese sind in den 83 Anlaufstellen im Elsass tätig, die im vergangenen Jahr von 98.000 Betroffenen aufgesucht wurden.

Trotz all der Not gibt es doch eine gute Botschaft. Die Höhe der Spendenbeträge ist nicht rückläufig, sondern steigt eher noch etwas an.

Das Jahresbudget der elsässischen Caritas beträgt vier bis fünf Millionen Euro, wobei 80 Prozent dieser Summe aus Spenden kommen.



Der elsässische Caritas-Chef Olivier Coupry spricht von einer „bedenklichen Entwicklung“.

ORTENAU-ÖLPREIS

110,29 €  
Preis Vorwoche: 112,40 €

Durchschnitt der gestrigen Angebote ausgewählter Heizölhändler der Region. Preis für Premiumheizöl (inkl. MwSt und Maut) je 100 Liter frei Haus bei 3000 Litern Abnahme. Angaben ohne Gewähr.

Wandverkleidung	Meeres-säugetier	Initialen Venturas	Feuerland-indianer	mit-reißen-der Schwung	alter Ton-träger (Abk.)	griech. Spora-den-insel	vorsätz-liche Zer-störung	deutsche Vorsilbe
maß-regeln, rügen	biblische Stamm-mutter		Beiname Jesu Christi					Kapital-ertrags-faktor
wirklich	Wand-malerei auf Kalk		bekann-ter Schlager-sänger			Kletter-papagei	ägypti-scher Sonnen-gott	
Back-treib-mittel	Vorname der Barry-moore					engl. Männer-kurz-name	Vorname der Meysel †2004	
Fluss durch Aber-deen						Halbtbn über g		
Schaum-wein	eine Hoch-schule (Abk.)	hohes dt. Gericht (Abk.)	Besitz (... und Gut)	Vorfahr	Ziffern-kennung (engl. Abk.)	span. Königin †1969 (Kosename)	Kfz.-Z.: Güters-loh	
reich, begütert		Form des Kohlen-stoffs					lustiger Unfug	

Sudoku

7	1							9	
3					9	5	7	8	4
						3	2	5	
						8	9	4	
	5				1			2	
	4	3	5						
	3	1	8						
6	8	9	3	4					2
	2							3	6

Beim Sudoku soll ein quadratisches Feld aus 81 Kästchen so mit Ziffern von 1 bis 9 gefüllt werden, dass jede Ziffer genau einmal vorkommt und zwar:

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem dick umrandeten 3x3-Quadrat

Die Lösung

6	3	8	1	5	7	9	2	4
9	1	5	7	2	3	4	8	6
2	4	7	6	8	1	3	5	9
8	3	5	2	7	9	6	4	1
5	6	8	4	1	3	2	7	9
7	9	1	4	3	2	5	8	6
4	5	8	6	9	7	1	3	2
1	7	6	2	3	8	5	4	9
8	9	4	7	6	3	2	5	1
3	6	2	1	9	5	7	8	4
9	6	8	2	4	8	5	1	7